Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und

Kritik

Band: 3 (1856)

Artikel: Sprachliche Erläuterungen

Autor: Frommann, G. Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-178396

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Händ n und Füəβ n	
Und glühəd'n Spiəβ'n;	25 .
Hat d' Fenster ei g'schlag'ng.	*
Hàt 's Blei dəvütràg'ng,	
Hàt Kug·ln draus goβ·n,	
Hàt d' Stàd zàmmg'schoß'n. (Alpach.)	
Vàtər unsə', də' du bist —	30.
Mei Vàte zoicht Mist,	
D. Muətə, tuət schiəb.n,	
Daβ d' Hut'n auffleig'ng,	
Zoicht auffe áf n Kog l,	
Schaut ache' wie - r - e Vog-l. (Alpach.)	35.
In Zille'tal und in Dux	
Dà geán do Gäns gon Opfo	
Und prödeg'n tuet de Fuchs. (Bei Rattenberg.)	
Ora prå nåbəs —	
Do Kuo geat in Kabos,	40.
De' Knecht geát weá'n,	
De Dio'n geat melch'n,	
De Bäueren geát koch n,	
De Die nle teán auβe kost n,	
Sə schlagt ián áf də Tátzn:	45.
Fü' wàs is denn dàs auβo'krátz'n?! (Alpach.)	

Salzburg.

Dr. J. E. Waldfreund.

Einige sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

- füg·ștölt, davorgestellt. 8) αuβə schnöllt, heraus schnellt, heraus springt; vergl. oben, S. 174, 222.
- 11) G·sάβ·l, n., Diminutiv von G·sάβ, G·sæβ, Gəsæβ, n., 1) Wohnsitz, Wohnhaus; 2) Alpenweideplatz mit Obdach für Menschen und Vieh; 3) der Theil, mit dem man sitzt; 4) wie hier: Bekleidung dieses Theiles, kurzes Beinkleid. Schm. III, 285 f.
- 12) Nud·ln, Plur. von Nud·l, Nn'l, Nudel, eine beliebte, unter manigfaltigen Gestalten in Süddeutschland weit verbreitete Mehlspeise. Schm. II, 682. ei g·schob·n, eingesteckt (in die Tasche).

- 14) Kamb, Dimin. Kamp'l, nach ahd. und mhd. kamp, Kamm. Schm. II, 300. S. 402. Zeitschr. III, 99 und unten Z. 21: krumb.
- 16) Fuər, f., Fuhre, bezeichnet noch nach der allgemeineren Bedeutung des mhd. vu ore und seines Verbums varn: Benehmen, Betragen (vergl. nhd. Aufführung); Anzug, namentlich auffallender, und wird meist in üblem, tadelndem Sinne gebraucht. Vgl. Zarncke zu Brant's Narrensch. S. 342. Schm. I, 556. Höfer, I, 252.
- 23) Vergleiche dasselbe Kinderliedehen, in welchem Schmeller eine Beziehung auf das Jahr 1704 vermuthet und das eine Variation des in Franken viel bekannten Schwedenliedehens scheint, in Schmellers Grammatik, S. 544. Koása, m., Kaiser. umschlagung, in allen Gassen umtrommeln, um das Kriegsvolk zusammenzurufen. Schm. III, 442.
- 33) Hatten, m. u f., Lumpen, Lappen, zerfetztes Kleidungsstück; vergl. Hudel, Huder, hudeln, auch Hader und hudern; ahd. hadara, mhd. hader, hadel, huder, m. Höfer, II, 73. Schm. II, 256. Stalder, II, 59. Cimbr. Wbch. 131 f. Schmid, 289.
- 34) Kogəl, m., ein in den südlichen Gebirgsländern vielverbreiteter Eigenname für einzeln hervorragende, kegelförmige Bergspitzen; auch: Kobel, Kofel (Osw. v. Wolkenst.), verwandt mit Gugel, Kugel, ahd. kugula, mhd. gugele, kugel, kogel, lat. encullus, Kappe, Haube, Kapuze. Schm. II, 287 etc. Tobler, 113. Ben.-Mllr. I, 585. 857.
- 35) ach a', wol für aba', herab. Schmid, 9. wia r a', wie ein; s. oben, S. 173, 132.
- 37) Opfe', n., das nach katholischem Kirchengebrauch während der Messe von den Kirchengängern auf den Altar dargebrachte Geld u. s. w. Die Handlung dieses Darbringens heisst man: zum oder gen (bayer. gegng'en, gà'n) Opfer gen. Schm. I, 89.
- 39) Ora pro nobis. 40) Kabəs, m., bayer. Gabəβ, Gawəβ, Kopfkohl, Kappes, Kappis (brassica capitata; Nemnich, I, 670 f.), ahd. chapuş, mhd. kabeş, m., mittellat. gabusia, franz. cabus, chou-cabus, ital. capuzzo (Kopfchen, von caput), engl. cabbage, holl. kabuiskool, poln. capusta etc. Ben.-Mllr. I, 778. Schm. II, 10. Cimbr. Wheh. 134: kappüsa, kapütsa, f. Vergl. ohen, S. 119: kòwas. Stalder, II, 79. Tobler, 90. Schmid, 303.
- 41) wea'n, wehren, abwehren.
- 42) Dia'n, f., Magd; Dimin. Dia'nla, Mädchen. melch'n, melken, wie ahd. melchan, nhd. Milch; vergl. bachen, backen. Schm. II, 569.
- 44) auβə'kost'n, herauskosten, d. i. naschen. Tátz'n, f., Tatze, verächtlich fur Hand; Schlag auf die flache Hand, besonders auch als Schulstrafe: Nürnb. Tätzlə. Schm. I, 465.